Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 24.09.2013

Bebauungsplan „Nördlich der Hohe Straße – 1. Änderung“

- ***Beschlussfassung zu den eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs***

Bürgermeister Kieninger erläuterte die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Einwohner im Rahmen der öffentlichen Auslegung vom 27.06. – 29.07.2013 für den Bebauungsplan „Nördlich der Hohe Straße – 1. Änderung“.

Aufgrund der Änderung des Wassergesetzes für Baden-Württemberg komme man dem Hinweis des Landratsamts Heidenheim nach, im Bebauungsplan die anfallenden Niederschlagswasser der Dachflächen nicht nur über eine Zisterne sondern auch die Versickerung zuzulassen.

Aus den Reihen der Einwohnerschaft wurde die Veränderung des Ursprungsbebauungsplans bemängelt. Insbesondere die Gebäudestellung, die Firstrichtung und die Dachform. Die Gebäudehöhen sollen unverändert bestehen bleiben.

Im Gremium wurden durch den Vorsitzenden und Herrn Häußler von der G+H Ingenieurteam GmbH der derzeit geltende Bebauungsplan dem der 1. Änderung gegenübergestellt. Die Unterscheidung der Änderung läge in den zulässigen Gebäudetypen und Baustilcharakter sowie in der Dachneigung. Fraglich sei, ob sich diese neuen Vorschriften negativ auf den Nachbarschutz auswirkten.

Herr Häußler stellte nochmals explizit die einzelnen Gebäudetypen der geänderten Fassung dem derzeit geltenden Bebauungsplan gegenüber. Bürgermeister Kieninger betonte, dass der Gemeinderat den Bebauungsplan abstrakt nach den Möglichkeiten vorher und nachher beurteilen müsse.

Im Gremium wurde ausführlich darüber diskutiert, altes zu schützen und neues zuzulassen und ob ein Konsens zwischen den Bauherren möglich sei.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass eine Satzung wie der Bebauungsplan eine allgemeine Rechtsnorm sei, die ohne Ansehen der Person zu beschließen sei. Es wurde darüber diskutiert, die bestehende Baulinie mit derzeit 3 Meter Abstand weiter von der bestehenden Bebauung abzurücken. Hier wies der Vorsitzende darauf hin, dass dann ein Satzungsbeschluss in dieser Gemeinderatssitzung nicht möglich sei und eine erneute Auslegung des Bebauungsplans nötig werde.

Aus der Mitte des Gremiums wurde nochmals auf die Planungshoheit der Stadt hingewiesen. Über dies werde in allen Neubaugebieten der Stadt, so der Vorsitzende, diese Art der „Belastungen“ bei Gebäudetypen und Gebäudehöhen sowie Dachformen den Eigentümern und Bauherren zugemutet.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit der Maßgabe, den Bebauungsplan hinsichtlich des Hinweises des Landratsamtes Heidenheim zur Versickerung und Zisternenlösung zu ergänzen und im Übrigen wie vorgelegt und vorgetragen als Satzung zu beschließen.

Änderung der Abwasserkonzeption Niederstotzingen

1. Abwasserdruckleitung Stetten/Niederstotzingen (Ausschreibung)

Die Abwasserkonzeption der Stadt Niederstotzingen musste umgestellt werden, nachdem der Stellenwert einer Kläranlagenstilllegung vom Landratsamt Heidenheim aus wasserwirtschaftlichen Überlegungen prioritätenmäßig höher eingestuft wurde, als die noch ausstehende Sanierungsarbeiten bei der Sammelkläranlage in Niederstotzingen.

Mit dem Landratsamt Heidenheim erfolgte die Abstimmung dahingehend, dass der Abwasserdruckanschluss vom Teilort Stetten nach Niederstotzingen mit gleichzeitiger Stilllegung der Gemeinschaftskläranlage Stetten/Bissingen vorgezogen wird. Die Ausbaufrist für die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen bei der Sammelkläranlage Niederstotzingen wurde daher auf den 31.12.2015 verlängert.

Bürgermeister Kieninger erläuterte, dass die Zuschüsse gewährt wurden und die Stadt die Maßnahme der Abwasserdruckleitung von Stetten nach Niederstotzingen vorziehen müsse. Kostenmäßig und aufwandmäßig sei die Abwasserkonzeption die zentrale Maßnahme der Stadt bis zum Jahr 2015. Insgesamt wird ein Kostenaufwand von 2 bis 2,5 Mio. EUR auf die Stadt für die nächsten Haushaltsjahre zukommen, so der Vorsitzende.

Bürgermeister Kieninger begrüßte Herrn Häußler vom G+H Ingenieurteam GmbH sowie Herrn Ing. Köder im Gremium.

Herr Ing. Köder erläuterte das Gesamtsystem der Abwasserableitung der Teilorte Lontal und Stetten zur Kläranlage Niederstotzingen mit gleichzeitiger Aufgabe der Kläranlage Bissingen/Stetten in der Wasserschutzzone III. Zunächst müssten die Abwässer von Lontal ab der Kläranlage Bissingen/Stetten um den Vogelherd herum, am Archäopark vorbei, zum größten Pumpwerk der Anlage in Stetten, geplant am Reitschulweg, gepumpt werden. Insgesamt werde hier ein kleines Pumpwerk im Lonetal mit einer Leitungslänge von 1.600 m notwendig.

Das Regenüberlaufbecken (RÜB) Stetten müsse teilsaniert werden. Insbesondere sei hier der Kanal mit einem Durchmesser von 400 mm zu klein. Der Kanalaustausch werde mit einem neuen Kanaldurchmesser von 800 bis 900 mm durchgeführt. Am aufwendigsten sei das größte Pumpwerk in Stetten. Hier müssen die Abwässer in Richtung Niederstotzingen gepumpt werden, wobei ein Höhenunterschied von 46 Meter zu überbrücken sei. Insgesamt ist hier ein Kanal von 1.800 m in einem Rohr mit 125 mm Durchmesser notwendig. Ab dem Bereich der Sandgrube können dann die Abwässer im Freispiegel in Richtung Kläranlage Niederstotzingen fließen.

Herr Ing. Köder erklärte im Gremium die Details zu den Pumpwerken, den Pumpen sowie den Ausbaustufen und Notwendigkeiten am RÜB.

Herr Häußler erläuterte die Kosten, wonach laut der Genehmigungsplanung und dem Fördermittelantrag Bruttokosten von 1.014.000 EUR kalkuliert wurden. Die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2006 sah hier noch 750.000 EUR vor. Weiterhin sind zusätzliche Maßnahmen aufgeführt, die in der Machbarkeitsstudie nicht enthalten waren, insbesondere der Regenauslass oberhalb des RÜB Stetten, Stilllegen des Kanals und Zuleitung zum RÜB, die Teilsanierung des RÜB Stetten sowie der Rückbau der Kläranlage Stetten.

Im Gremium wurde über den großen Höhenunterschied, der durch die Pumpenanlage zu überbrücken sei, diskutiert. Herr Ing. Köder erläuterte, dass dies zwar eine Herausforderung sei, aber bereits mehrfach andernorts gelöst wurde. Insgesamt werden 2 Pumpen mit 30 Kilowatt Leistung pro Pumpgang für das große Pumpwerk eingesetzt.

Bürgermeister Kieninger ergänzte, dass die Stadt Niederstotzingen seit August 2013 die Kläranlage Stetten/Bissingen nicht wie bisher mit der Stadt Herbrechtingen zusammen, sondern allein betreibe. Bei der Gegenüberstellung der Betriebskosten müsse man die Zentralisierung für die Zukunft der Abwasserbehandlung gegenüberstellen.

Von Herrn Häußler wurde die Zeitachse des weiteren Vorgehens vorgestellt, wonach im Dezember die Ausgabe der Leistungsverzeichnisse und Ausschreibungen erfolgen solle, die Submission im Januar und die Vergabe der Leistungen im Februar 2014. Die Baumaßnahme könne dann bis Mitte Juli 2014 abgeschlossen sein.

Im Gremium wurde noch über die Trassierung der Abwasserdruckleitung gesprochen, wobei die Planer, soweit als möglich, öffentliche Flächen für die Trassierung vorgesehen hatten.
Im Gremium wurde darüber diskutiert, ob sich nicht die gerade Linie als Günstigere darstelle. Sofern diese Alternativen von den Eigentümern zugelassen würden, würde man hier noch die Gespräche suchen, so der Vorsitzende. Die technischen Details würden dann noch im Technischen Ausschuss der Stadt beraten werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem vorgelegten Umsetzungsstand und der Terminschiene mit der Ausschreibung der Maßnahmen zuzustimmen. Dabei werden die Details vom Technischen Ausschuss festgelegt.

2. Sanierungskonzept Sammelkläranlage Niederstotzingen
- Baumaßnahmen 2014 und 2015

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Ing. Maier von der Firma iat GmbH, Stuttgart, im Gremium. Herr Ing. Maier erläuterte die Optimierungsmaßnahmen, die an der Sammelkläranlage Niederstotzingen vorzunehmen seien, da die Kläranlage bereits ein entsprechendes Alter erreicht habe.
Zunächst erläuterte Herr Maier die Funktionsweise einer Kläranlage im Allgemeinen. Grundsätzlich müsse allerdings die Kapazität der Anlage von derzeit 60 l/sec. auf 80 l/sec. erhöht werden. Dies sei Bestandteil der Wasserrechtsgenehmigung des Landratsamts Heidenheim.

Herr Maier erläuterte die einzelnen Sanierungsmaßnahmen im Gremium. Dabei umfasse die Ausbauplanung für die Sammelkläranlage Niederstotzingen folgende Maßnahmen:
- Installation einer Feinrechenanlage
- Optimierung des Sandabzugs aus dem vorhandenen Langsandfang
- Anpassen des Zwischenhebewerks
- Umbau des Belebungsbeckens zur Verbesserung der Denitrifikationsleistung der Ver-größerung des Anteils am zur Verfügung stehenden Denitrifikationsvolumen und Anpassen der Rücklaufschlamm- und Rezirkulationspumpen
- Sanierung des Nachklärbeckenräumers im Unterwasserbereich inklusive neuer Schwimmschlammräumung
- Installation weiterer Einrichtungen wie Störmeldeeinrichtungen und Probennehmer im Zulaufbereich.

Insgesamt habe man ein Investitionsvolumen der Ertüchtigung an der Sammelkläranlage Niederstotzingen von Brutto inklusive Baunebenkosten 1,275 Mio. EUR.

Bürgermeister Kieninger verwies darauf, dass die Haushaltslage im Haushaltsjahr 2014 voraussichtlich besser sei als die im Jahr 2015 (wie bereits berichtet), was bei der Umsetzung zu beachten wäre.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen Planungsfortsetzungsauftrag zu erteilen sowie das Budget für die Haushalte der künftigen Jahre vorzusehen.

Feldwegsanierung
- Vergabe der Bauarbeiten

Bereits im Jahr 2010 wurde die Sanierung der Feldwege im Zusammenhang mit dem Bau der Druckleitung ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden damals zurückgestellt. Zwischenzeitlich sind erhebliche Kostensteigerungen eingetreten, so dass die Baufirma die damaligen Einheitspreise nicht mehr halten kann. Aufgrund des schlechten Gesamtzustandes des betreffenden Feldwege, empfahl der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am 09.07.2013 die Arbeiten auch unter Inkaufnahme von Mehrkosten durchzuführen. Die Arbeiten wurden zu einer beschränkten Ausschreibung zusammengefasst. Es wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Submission fand statt. Als Bauzeit wurde definiert, Baubeginn 07.10.2013, Bauende 29.11. 2013, bzw. Ende April 2014. Die Bauzeit über die Winterpause wurde gewählt, da die Baufirmen derzeit stark ausgelastet sind und zu befürchten war, dass keine bzw. überteuerte Angebote eingehen würden.

Insgesamt werden 5 Feldwege teilweise saniert. Die Gesamtkosten betragen gemäß der Kostenberechnung ca. 49.200 EUR. Günstigste Bieterin ist die Firma Scharpf Tiefbau GmbH aus Zöschingen mit einer Bruttoangebotssumme von 70.666,96 EUR.

Bürgermeister Kieninger erläuterte, dass das Angebot zwar um 44 % höher läge als die Kostenberechnung, allerdings das Ingenieurbüro wie auch die Stadtverwaltung davon ausgehen, dass in absehbarer Zeit keine Vergünstigung der Preise bei Asphaltbauarbeiten zu erreichen sei.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Vergabe der Feldwegsanierungsarbeiten an die Firma Scharpf Tiefbau GmbH aus Zöschingen zur Bruttoangebotssumme von 70.666,96 EUR.

Veranstaltungskalender

Woche vom 2. Oktober bis 9. Oktober 2013

Samstag, 5. Oktober 2013

Seniorenfeier „Herbst im TSV“ TSV Niederstotzingen	Mehrzweckhalle Villa Kaleidos Oberstotzingen

Sonntag, 06. Oktober 2013

Erntedankfest Evangelische Kirchengemeinde Niederstotzingen	Andreaskirche
Festgottesdienst zum Tag der offenen Tür des Familienzentrums St. Anna Katholische Kirchengemeinde Niederstotzingen	St.-Petrus-und-Paulus-Kirche
Tag der offenen Tür Familienzentrum St. Anna	Familienzentrum St. Anna, Bergstraße

Vorschau Woche vom 10. Oktober bis 16. Oktober 2013

Samstag, 12. Oktober 2013

Alteisensammlung
Gesangverein Liederkranz Niederstotzingen

Sonntag, 13. Oktober 2013

Kirchweihfest Katholische Kirchengemeinde Niederstotzingen	St.-Petrus-und-Paulus-Kirche Gemeindehaus St. Franziskus

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2013 finden Sie unter
www.niederstotzingen.de

Bestellung von Frau Iris Engelhardt zur stellvertretenden Kassenverwalterin

Kassenverwalterin ist Frau Monika Großhable. Stellvertretende Kassenverwalterinnen sind derzeit Frau Antje Zieger und Frau Michaela Hahn. Die Stellvertretung von Frau Zieger wird aufgrund der Aufgabenneuordnung innerhalb der Stadtverwaltung zurückgezogen.

Zur Aufrechterhaltung der Kassentätigkeiten insbesondere im Vertretungsfalle bei Urlaub oder Krankheit ist die Neubestellung einer weiteren stellvertretenden Kassenverwalterin erforderlich.

Von der Verwaltung wird hierfür Frau Iris Engelhardt vorgeschlagen. Aus Sicht der Verwaltung ist Frau Engelhardt als stellvertretende Kassenverwalterin geeignet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Frau Iris Engelhardt als stellvertretende Kassenverwalterin zu berufen.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Erstellung eines Carports auf dem Flst. 8/10, Hopfengartenweg 3 in Stetten

Abbruch der Scheune und des Stalles auf dem Grundstück Kleine Gasse 27, Flst. 63/6 in Niederstotzingen

Wohnhausumbau und -anbau beim Gebäude Stettener Straße 58, Flst. 82/3 in Oberstotzingen

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Flst. 773/14, Im Lerchenbühl 14 in Niederstotzingen

Errichtung von 2 Holzschuppen < 40 m³, außerhalb der Baugrenzen, auf dem Flst. 303/8, Am Weiher 5 in Stetten

Neubau einer Doppelgarage auf dem Flst. 732/19, Bertold-Brecht-Straße 6 in Niederstotzingen

Teilabbruch und Dachsanierung (mit Änderung der Dachform) beim Stallgebäude auf dem Flst. 125/1, Kleine Gasse 8 in Niederstotzingen

Nutzungsänderung für die Umnutzung des Schlosshotels zum Berufsbildungszentrum der DVAG auf dem Flst. 66, Stettener Straße 35 und 37 in Oberstotzingen

Errichtung eines Gartenhauses < 40 m³, außerhalb der Baugrenzen, auf dem Flst. 303/10, Am Weiher 9 in Stetten

Errichtung eines Gartenhauses < 40 m³, außerhalb der Baugrenzen, auf dem Flst. 135/2, Mörikestraße 4 in Niederstotzingen

Errichtung einer Garage auf dem Flst. 756/21, Im Lerchenbühl 3 in Niederstotzingen durch Herrn Thomas Rollnik

Annahme und Genehmigung von Spenden im 1. Halbjahr 2013

Der Gemeinderat beschloss je einstimmig, die Spenden zur Einzelgenehmigung für Beträge über 100 EUR sowie die Spenden zur Pauschalgenehmigung für Beträge bis 100 EUR anzunehmen bzw. zu genehmigen.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung fand noch eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

Oberstotzingen

Am 4. Oktober 2013
Frau Else Eberhardt, Neue Siedlung 4, zum 85. Geburtstag

Am 6. Oktober 2013
Herrn Rainer Rothert, Fahrtalweg 14, zum 71. Geburtstag

Am 7. Oktober 2013
Herrn Jakob Kimbel, Martinusweg 4, zum 76. Geburtstag

Volkshochschule Niederstotzingen

303-01 Welche Behandlungsangebote bietet die Psychiatrische Klinik in Heidenheim/Brenz?

Psychiatrie – ein Thema, das auch 2013 bei vielen Menschen noch Unsicherheit oder Unbehagen auslöst und im Gespräch oftmals tabuisiert wird. Gleichzeitig kursieren immer wieder unklare Vorstellungen und Vermutungen über die Art und Weise, wie eine Behandlung in der Psychiatrie erfolgt. Seit 1994 gibt es am Klinikum Heidenheim psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung, zunächst tagesklinisch, ab 1995 stationär und mittlerweile auch ambulant. Menschen mit allen psychischen Störungen im Erwachsenenalter können in unserer Klinik behandelt werden. Im Vortrag sollen die Interessierten fachliche Informationen über das Konzept und die Behandlungsmöglichkeiten an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Klinikum Heidenheim erhalten.
Der Vortrag findet im Rahmen der Aktionswoche „Seelische Gesundheit im Landkreis Heidenheim“ vom 07.10. – 11.10.2013 statt.

Referent:	*Werner Mayr, Fachkrankenpfleger für Psychatrie, Stationsleiter*
Termin:	*Dienstag, 08.10.2013*
Beginn:	*19.15 Uhr*
Ort:	*Kath. Gemeindehaus St. Franziskus, Niederstotzingen*
Gebühr:	*kostenfrei*
Veranstalter:	*Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus Niederstotzingen, Klinikum Heidenheim*

Anmeldung unter Tel.: 07325/102-30 /-31
Info unter Tel.: 07325/951 953

Volkshochschule Niederstotzingen

Bei folgenden Kursen, die demnächst beginnen, sind noch Plätze frei:

Kurs-Nr. 211-01
Fotoseminar
Gestalten Sie ein Fotobuch nach Ihren Wünschen. Jeder Teilnehmer erhält eine CD und einen Gutschein (in der Gebühr inbegriffen)
Mittwoch, 09.10.2013, 19.30 - 21.30 Uhr, Musiksaal Schule Niederstotzingen

Kurs-Nr. 206-50
Kreatives aus Ytong - Pilzgruppe
Samstag, 12.10.2013, 13.30 - 16.30 Uhr, Pausenhof, Schule Niederstotzingen

Kurs-Nr. 307-11
30-Minuten-Küche
Freitag, 11.10.2013, 19.00 - 22.00 Uhr, Küche, Schule Niederstotzingen

Kurs-Nr. 305-11
LSMU-Kurs
- erste Hilfe für Führerscheinanwärter
Samstag, 19.10.2013, 08.30 - 15.30 Uhr, Vereinsraum Rathaus

Kurs-Nr. 116-01
„Das bisschen Haushalt ...“
Familienmanagement leicht gemacht
Mittwoch, 23.10.2013, 19.00 - 22.00 Uhr, kath. Gemeindehaus St. Franziskus Niederstotzingen

****** Kurse für Kinder ******

Kurs-Nr. 201-50
Märchenwerkstatt
Freitag, 18.10.2013, 15.00 - 17.00 Uhr und Samstag, 19.10.2013, 9.30 - 11.30 Uhr, HTW-Raum, Schule Niederstotzingen

******** Neu ***Neu ***Neu ********

Paldauer Weihnachtskonzert
Ein besonderes Erlebnis zur Einstimmung in die Weihnachtszeit
Am Freitag, 29.11.2013 fährt die vhs nach Nattheim zum Paldauer Weihnachtskonzert. Erleben Sie ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Karten gibt's ab sofort. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 15.11.2013. Eine Kooperation von vhs und Brenztaler Seniorenhilfe.

****** Büro ******

Das Büro der vhs ist am Donnerstag, 10.10.2013 und am Dienstag, 15.10.2013 nicht besetzt.

Anmeldung unter Telefon-Nummer 07325/102-30 und -31. Info unter Telefon-Nummer 07325/951 953

Freiwillige Feuerwehr

Einsatzabteilung

Nächste Übung
Montag, 07.10.2013, 20.00 Uhr

Hospizgruppe

Hospizgruppe Niederstotzingen

Monatstreffen am Mittwoch, 02.10.2013, um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensweg zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim. Wenn Sie an einer aktiven Mitarbeit bei uns interessiert sind, bietet das Diakonische Werk in Heidenheim den Kurs „Sterbende begleiten lernen“ nach dem Celler Modell an. Beginn ist am Freitag, 08.11.2013. Der Kurs richtet sich an alle Personen, die sich für das Thema „würdevolle Sterbebegleitung“ interessieren und bereit sind, sich mit dem eigenen Sterben auseinanderzusetzen.
Ein Infoabend zum Kurs findet am Mittwoch, 08.10.2013, 18.15 Uhr im Paulusgemeindehaus in Heidenheim statt.

Die letzte Reise
Filmabend
der Hospizgruppe Niederstotzingen

Die Hospizgruppe Niederstotzingen und die VHS Sontheim laden zu einem Filmabend am Mittwoch, 16.10.2013, um 19.00 Uhr ins Forum der Schule, Gartenstraße 6, in **Sontheim** ein.